

5. Die Sage⁷⁸⁾

Wilhelm Meyer stellte als erster die verbreitete Annahme in Frage, dem Waltharius habe ein volkssprachiges Gedicht zugrundegelegen⁷⁹⁾. Aus bestimmteren Gründen als Meyer bestritt Friedrich Panzer 1948, daß eine germanisch-deutsche Gestaltung des Walther-Stoffes vor dem lateinischen Waltharius anzunehmen sei. Panzer fand, daß der Handlungsverlauf des lateinischen Waltharius-Epos weitgehend von der Tydeus-Episode bei Statius abhängig sei; das lateinische Epos verweise auf keine ältere Vorlage, sondern sei „ein Originalwerk oder wie man jetzt in der Geschichte germanischer Heldendichtung gerne sagt, ein Urlied“⁸⁰⁾. Alle übrigen Gestaltungen des Stoffes wären vom lateinischen Waltharius abgeleitet. Dagegen hat sich sofort Cola Minis gewandt⁸¹⁾. Karl Schickedanz versuchte 1949, in der lateinischen Dichtung wieder Spuren eines germanischen Liedes festzustellen⁸²⁾. Karl Stackmann sah 1950 in seiner Kritik der Panzerschen These weniger Ähnlichkeit im Handlungsverlauf von Statius und Waltharius als der Entdecker der Parallele⁸³⁾. Auch G. A. Süß lehnte 1951⁸⁴⁾ Panzers These ab; er bezieht den *Walteri Pulverel* in Thietmars Chronicon VII/62 mit in die Sage ein (S. 17 ff.). Werner Betz versuchte 1951⁸⁵⁾, an einem bestimmten Punkt aus dem Waltharius die germanisch-deutsche Vorlage zu erweisen. Er will „aus dem Waltharius zwei einander widersprechende Zeichnungen Gunthers herauslösen, deren eine eben auf die Vorlage des lateinischen Dichters, auf das deutsche Heldenlied zurückgeht“ (S. 468). Der eine Gunther ist der *rex demens, miser caecusque, superbus, furto captus, tremens*, dem im Kampf die Knie weich werden und der am Ende ruhmlos beiseite bleiben muß; der andere der *heros, potens*, der die Schande fürchtet.

⁷⁸⁾ Die verschiedenen Bearbeitungen des Walther-Stoffes sind zusammengestellt in F. P. Magoun Jr. und H. M. Smyser, *Walter of Aquitaine. Materials for the Study of his Legend* (Connecticut College Monograph 4, 1950).

⁷⁹⁾ Wilhelm Meyer, *Philologische Bemerkungen zum Waltharius*, SB München 3 (1873) 365 f. Vgl. auch ZfdA 43 (1899) 126.

⁸⁰⁾ Friedrich Panzer, *Der Kampf am Wasichenstein. Walthariusstudien* (1948) 91.

⁸¹⁾ Cola Minis, Ekkehart I. und der Waltharius. *Der Wächter* 30/31 (1948/49) 81 ff.

⁸²⁾ Schickedanz (wie Anm. 51) S. 12.

⁸³⁾ Stackmann (wie Anm. 63) S. 237 ff.

⁸⁴⁾ Bibliographie Nr. 7.

⁸⁵⁾ Bibliographie Nr. 8.